

## BTI Folienkleber

### Produktbeschreibung

BTI- Folienkleber ist eine einkomponentige Klebedichtmasse auf Basis einer modifizierten Dispersion.

### Anwendung

Für die Verklebung von Dampfbremsen und Folien aus PE, Papier, Pappe und Vliese diverser Art auf Beton, Stein, Putz und unbehandelten Holz.

### Produktmerkmale

- sehr emissionsarm (EMICODE-Klasse EC1<sup>PLUS</sup>)
- lösemittelfrei
- geruchlos
- kann ohne Anpresslatte eingesetzt werden
- keine Korrosion zu Metallen
- gute Alterungsbeständigkeit
- dauerelastisch, kann somit Bauteilbewegungen ausgleichen.

### Technische Daten

Basis:	modifizierte Acrylat- Polymerdispersion
Farbe:	orange
Konsistenz:	mittelviskos-pastös
Dichte:	ca. 1,02 g/cm <sup>3</sup>
Mindestverarbeitungstemperatur:	-5°C (Bauwerkstoffe und Umgebung)
Temperaturbeständigkeit:	-30°C bis +80°C
Aushärtung (je nach Saugfähigkeit der Materialien und Raupendicke):	ab 48 Std.
Frostbeständigkeit:	bis -30°C (vor Verarbeitung akklimatisieren lassen)
Lagerfähigkeit:	12 Monate, bei +15°C bis +25°C ohne direkte Sonneneinstrahlung

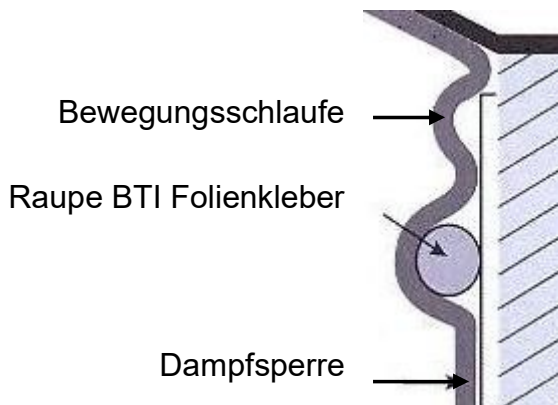
## Verarbeitungshinweise

Ein Untergrund muss saugend sein. Die Haftflächen müssen fest, sauber, trocken, tragfähig und fettfrei sein. Vor der Verklebung Dampfbremse und Untergrund säubern, Probe kleben und Verträglichkeitstest mit der Dampfbremse durchführen, beziehungsweise Rücksprache mit der Technik halten.

Folienkleber mit Hand- oder Druckluftpistole lückenlos in Raupenform auftragen. Der Raupendurchmesser sollte dabei 4-8 mm betragen.

Bei der Verklebung von Dampfbremsen und –sperrern Bewegungsschlaufe einbringen. Die Verwendung einer zusätzlichen Anpresslatte ist nicht notwendig. Bei der Verklebung darauf achten, dass die Kleberaupe nicht vollständig flach gedrückt wird. Die Raupe sollte im Idealfall eine Resthöhe von >1 mm haben.

Während der Aushärtung darf die Verklebung nicht mechanisch belastet werden. Niedrigeren Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit oder Restfeuchte im Baukörper verlängern die Aushärtung. Bei der Verwendung von mehrlagigen Bahnen, müssen diese eine innere Festigkeit besitzen, da sonst wegen der zu geringen Tragfähigkeit die Gefahr einer Lagentrennung besteht.



## Bemerkung

Die ausgehärtete Masse verändert sich durch UV-Belastung in der Farbe, nicht aber in der Festigkeit der ausgehärteten Klebefuge.

Verunreinigungen können im frischen Zustand mit Wasser, nach der Aushärtung nur noch mechanisch entfernt werden.

Hinweise zur Sicherheit und Entsorgung entnehmen sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

## Allgemeine Informationen

Bei der Verklebung von Folien, Fensterfugenbändern etc. im Außenbereich muss dafür Sorge getragen werden, dass trotz größtenteils guter „Frühregenbeständigkeit“ des Klebers eine intensive Feuchtebelastung, durch z. B. Dauerregen, abfließende Feuchtigkeit, ausgeschlossen ist. Ausgehärtete Kleber besitzen eine gute Wasserbeständigkeit; trotzdem sind Anwendungen bei ständig erhöhter Luftfeuchtigkeit, z. B. Schwimmbad oder andere Nasszellenbereiche (u. a. auch wegen der aggressiven chlorhaltigen feuchten Luft), zu vermeiden.

Dispersionsklebstoffe härten durch Feuchtigkeitsabgabe (physikalische Trocknung) aus; der Bauwerkstoff muss eine ausreichende Saugfähigkeit besitzen, um die Durchhärtung des Klebers gewährleisten zu können.

Beispiele der Materialfeuchtigkeiten der Bauwerkstoffe als Orientierungswerte:

Bauwerkstoff	Vol. %
Ziegel	≤2,5
Putz	≤5
Trockenausbauplatten	≤5
Beton	≤5
Gasbeton	≤8
Holz	≤12

Im Einzelfall sind geeignete Materialvorbereitungen (z. B. Erwärmen, Vortrocknen der Klebeflächen/des Klebstoffs) zu treffen; für ausreichende Raumlüftung sorgen.

Die Aushärtezeit (Trocknungsprozess) variiert hinsichtlich der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit.

Die hier angegebenen Zeitparameter können nur durch eigene Versuche genau ermittelt werden, da sie von Material, Temperatur, Auftragsmenge, Luftfeuchtigkeit, Materialfeuchtigkeit, Klebstoffilmstärke, Pressdruck u. a. Kriterien stark beeinflusst werden. In der Regel werden zu den Richtwerten entsprechende Sicherheitszuschläge vorgesehen.

## Besondere Hinweise

Diese Angaben geben wir nach bestem Wissen, beruhend auf den Ergebnissen der Praxis und bei uns durchgeführter Versuche, jedoch unverbindlich und sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Sie entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen sind vorbehalten. Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Produkts an Originalmaterialien durchzuführen, bevor es für die Verarbeitung freigegeben wird. Dabei steht Ihnen unsere Anwendungstechnik gerne beratend zur Seite.

Dieses technische Datenblatt behält seine Gültigkeit bis zum Erscheinen einer neuen Version.